

Kruckh und Krabakukh

Kruckh hatte furchtbare Angst vor Krabakukh; und wo immer er ihn erblickte, ergriff er die Flucht.

Warum Kruckh Angst hatte vor Krabakukh und warum er immer die Flucht ergriff, wußte niemand; und auch er selbst wußte es nicht. Wenn man ihn fragte, so kniff er die Augen zusammen, als würde er von der Sonne geblendet, und schwieg.

Dies ging so lange, bis Kruckh, als er wieder einmal vor Krabakukh die Flucht ergriff, in die reißenden Fluten des Flusses fiel, der nicht weit von unserer Stadt durch die Täler fließt, und davongetragen wurde. Krabakukh sprang in die wütenden Wasser und schwamm hinterher; und mit letzten Kräften gelang es ihm, Kruckh an Land zu schleppen. Denn Kruckh konnte nicht schwimmen und wäre sicher ertrunken.

Sowie sie aber das Ufer erreicht hatten, gab Kruckh dem geschwächten Krabakukh einen kräftigen Schubs; woraufhin dieser sofort wieder ins Wasser fiel und, da er all seine Kräfte verausgabte, sofort ertrank.

Seit jenem Tag aber braucht Kruckh vor niemandem mehr Angst zu haben.

Вататин и Ватигин

Вататин ужасно боялся Ватигина; и, увидев его, каждый раз наутек спасался.

Почему Вататин боялся Ватигина – никто не знал; и даже он сам не знал. Когда спрашивали его, то он, словно от солнца, жмурил глаза и молчал.

Это продолжалось до тех пор, пока однажды Вататин, убежавши от Ватигина, не упал в бурные воды текущей недалеко от нашего города реки, которая унесла его прочь. Ватигин немедленно кинулся в бурлящую стихию и поплыл Вататину вслед; и из последних сил ему удалось догнать утопающего и вытащить его на берег. Ведь Вататин плавать не умел и неизбежно утонул бы.

И как только они достигли берега, Вататин смело толкнул переутомленного Ватигина; после чего тот упал в воду и, выбившись из сил, тут же утонул.

С тех пор Вататину уже бояться некого.

© Raymond Zoller
rzoller@klamurke.com